

Viel zu verknapptes Erinnerungsblatt eines Bibliotheksbenutzers

WULF KIRSTEN



Wulf Kirsten (links)
im Gespräch mit Thomas
Bürger am Rande des Nationalen
Aktionstages für die
Erhaltung des schriftlichen
Kulturerbes 2014

Seit über einem halben Saeculum ständiger Benutzer und damit geistiger Nutznießer der Herzogin Anna Amalia Bibliothek, vormals unter diversen Firmierungen geführt, maße ich mir ein erfahrungsgesättigtes Urteil an, zumal dieser tausendfach bewährte Ort auf einer Reihe von Vorläufern basiert, die ich hier nicht ausbreiten möchte: Mit der Verabschiedung von Dr. Michael Knoche geht eine glanzvolle Ära in der langwährenden Geschichte der von ihm 25 Jahre geleiteten Bibliothek zu Ende. Was ich nicht ohne Wehmut zu bekennen vermag. Wie hätte ich ohne diese seine Bibliothek als auch meinen zentralen Ort in Weimar zu existieren und zu überdauern vermocht?

Ein fundamentaler, reich gestaffelter Wissensspeicher und geistiger Umschlagplatz, der zudem über seine zentralen Aufgaben hinaus durch Veranstaltungen und gründlich vorbereitete Ausstellungen wie eben jetzt zu Dante weit über das Weichbild der Stadt hinweg ausstrahlt.

Immer wieder wurde mir selbst in schwierigen Fragen geholfen, Bücher bereitzustellen oder über Fernleihe zu beschaffen. Als ich z. B. jüngst versuchte, die Geschichte des ausgestorbenen Wortes »Hindenburglicht« zu ergründen – ein Gegenstand, mit dem meine Kriegs- und Nachkriegs-kindheit konfrontiert war –, wäre ich ohne kundige Beratung nicht so schnell zu einem Ergebnis gelangt. So wurde ich nach Bochum dirigiert, allwo ein kundiger Thebaner und Luftschutzexperte, der noch drei Hindenburglichter verwahrt, mir zu berichten wusste, was ich lange vergeblich zu erfahren suchte. Dass ich meine Zweifel bewahre, ob Hindenburg tatsächlich in China war und er diese Notlichter nach Deutschland gebracht haben soll, steht auf einem anderen Blatt. Dieses kleine nur scheinbar nebensächlich-scurrile Beispiel mag aber bezeugen, wie Direktor und Mitarbeiter ein eingespieltes Team bilden. Mitarbeiter, die hinter und zu ihm stehen, so wie er selbst einen überzeugenden Führungsstil einzuführen vermocht hat. Davon habe ich in den politisch neu strukturierten Bau- und Aufbaujahren immer wieder Gewinn gezogen. Ich bekenne dies in Dankbarkeit.

☛ *Wulf Kirsten lebt als Lyriker, Prosaist und Herausgeber in Weimar und ist fast täglich als Benutzer in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek anzutreffen.*